Unser Krankenhaus darf nicht sterben!

Keine Umstrukturierung auf unsere Kosten!

Nach Plänen des AMEOS-Konzerns sollen im Mai die **Stationen für Chirurgie und Innere Medizin** unseres Bernburger Krankenhauses **geschlossen werden**. Die Notaufnahme ist seit kurzem bereits für allgemeine Fälle geschlossen. Notfallpatientinnen und -patienten werden nach Schönebeck und Aschersleben verwiesen. **Kosteneinsparungen dieser Art sind meistens der Anfang vom Ende kleinerer Krankenhäuser.**

Wir fordern den AMEOS-Konzern, das Land Sachsen-Anhalt und die Bundesregierung auf, die **Versorgungssicherheit in Bernburg zu garantieren** und den **Erhalt unseres Krankenhauses zu sichern**, den **uneingeschränkten Betrieb der Notaufnahme wieder aufzunehmen** und die **Versetzung von Personal an andere Standorte unverzüglich zu stoppen**.

Die Mitarbeiter haben ein Recht auf gute Arbeitsbedindungen und eine respektvolle Behandlung, ebenso wie wir ein Recht auf eine funktionierende öffentliche Daseinsvorsorge haben!

Name	**Wohnort** (optional)	**Unterschrift**

Ausgefüllte Unterschriftenlisten sammelt das **Wahlkreisbüro von Jan Korte, MdB in der Wilhelmstr. 2b in 06406 Bernburg**. Dort gibt es auch weitere Listen zum Mitnehmen und Verteilen. Mehr Infos unter **krankenhaus-bernburg-bleibt.de**.

V.i.S.d.P.: Jan Korte, Mitglied des Bundestages, Kleine Wilhelmstr. 2b, 06406 Bernburg